

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 68 (1993)

Heft: 10

Rubrik: Militärsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

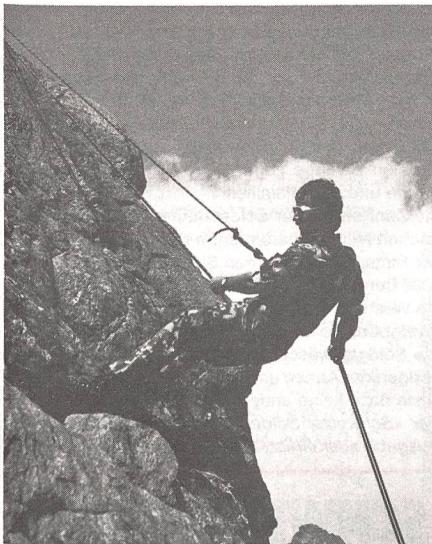
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ausbildung an drei Posten im Klettergarten; hier Abseilen im Dürfersitz.

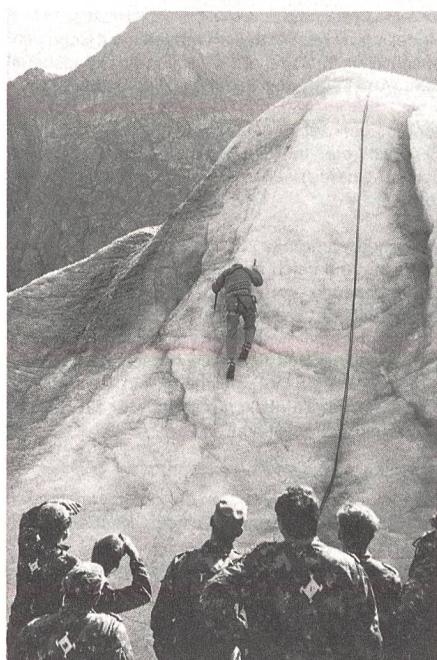
Am Sonntagmorgen auf dem Gletscher

Am Sonntagmorgen um 7 Uhr machten die ersten Sonnenstrahlen Tagwache, und nach einem ausgiebigen Frühstück mit allem Drum und Dran ging's Richtung Steingletscher, wo die Steigeisen als erstes montiert wurden. Etliche Teilnehmer waren zum erstenmal überhaupt auf einem Gletscher, und für diese war es ein spezielles Erlebnis. Themen wie: Gehen auf Schnee und Eis, Anseilen für Gletscher, Gebrauch von Steigeisen und Pickel, Stufen hauen und Eisschrauben setzen wurden praktiziert, und als Höhepunkt konnten wir an einer steilen Eisflanke das Klettern im Eis üben, mit Hilfe der Frontzackentechnik und mit speziellem Eispickel.

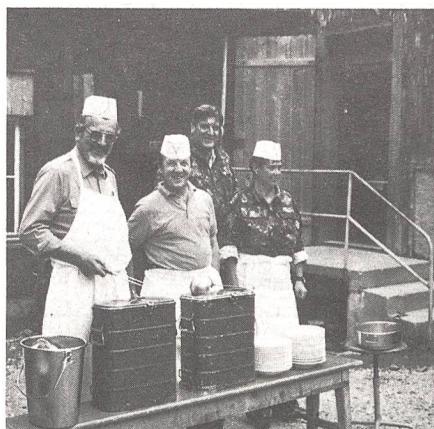
Auf der Rückfahrt wurde kein Wort gesprochen ...

So wurde es Mittag, und nach Verzehr unseres reichhaltigen Luncches gingen wir zum Geröllkegel, welcher beim tragischen Explosionsunglück letztes Jahr entstanden war. Auf der Rückfahrt mit dem «Pinz» wurde kein Wort gesprochen, alle Betroffenen wussten warum ...

Wieder bei der Unterkunft angelangt, wurde speditiv gearbeitet: PD, Materialabgabe (kein Verlust!), ID, Umziehen, und nach 45 Minuten konnten wir bereits zur Übungsbesprechung, welche ausschliesslich Positives beinhaltete, übergehen. Dank einer vor-



Klettern auf dem Gletscher, Bergführer Adrian Deuschle macht es vor.



Auch die Küchenmannschaft unter der Leitung von Wm Alice Gerber leistete Hervorragendes.

züglichen Disziplin aller Beteiligten blieb diese Übung unfallfrei, und alle Daheimgebliebenen hatten zwei wunderschöne, erlebnisreiche und kameradschaftliche Tage verpasst.



5. Dreikampf des UOV Emmenbrücke bei jubiläumsmässigem Wetter

Zweiter Sieg von Alois von Rotz

Von Wm Helene Stadelmann, Root

Am Samstag, 21. August 1993, organisierte der UOV Emmenbrücke bereits zum fünftenmal den Dreikampf bei der Kaserne Emmen. Das Wetter war jubiläumsmäßig schön, einziger Wermutstropfen war die bescheidene Anzahl von 55 Wettkämpfern.

Ab 9 Uhr konnten die Startnummern bezogen werden. Der eigentliche Wettkampf begann um 9.30 Uhr.



Die Damensiegerin, Heidi Hirschi von der UOG Zürichsee rechtes Ufer, hat von Lt Tonino Tundo den wohlverdienten Blumenstrauß erhalten.

Der Dreikampf besteht aus folgenden drei Disziplinen: Geländelauf durchs Rotbachtobel mit einer Distanz von 4,5 km, 300-m-Schiessen (2 Probe- und 6 Einzelschüsse) auf die Scheibe A mit 10er-Wertung, HG-Werfen mit Übungswurfkörper (UWK 43) auf eine Distanz von 20 (15) Meter (1 Probewurf und 6 zählende Würfe).

Die Zweikämpfer konnten aus den obengenannten Disziplinen zwei aussuchen. Während der Mittagspause von 12 bis 13 Uhr verweilten einige Wettkämpfer und die Funktionäre im «UOV-Beizli» bei Speis und Trank

Als nach der Mittagspause die letzten Wettkämpfer ihr Programm beendet hatten und weit und breit keine weiteren Teilnehmer mehr zu erspähen waren, wurde beschlossen, den Wettkampf frühzeitig zu beenden und die Rangverkündigung auf 15.30 Uhr vorzuverlegen.

Wettkampfkommandant Lt Tundo Tonino führte die Rangverkündigung durch. Bereits zum zweitenmal hiess der Tagessieger Alois von Rotz vom UOV Obwalden. Er erhält den Wanderpreis in Form eines Tiger-Modells.

Die Kategorien Sieger

Auszug	Erni Arthur	UOV Hochdorf
Landwehr	Käppeli Alois	MKG Bramberg
Landsturm	Von Rotz Alois	UOV Obwalden
Senioren	Grämiger Hans	UOG Zürichsee rechtes Ufer
Junioren	Müller Andreas	UOV Emmenbrücke
Damen	Hirschi Heidi	UOG Zürichsee rechtes Ufer
Zweikampf	Grossmann Max und Gisler Franz	UOV Emmenbrücke
		Sieger im Gruppenwettkampf ist die UOG Zürichsee rechtes Ufer mit Grämiger Hans, Künzler Werner und Etlini Fredi.



Michael Sauer (links) und Junior Andreas Müller (rechts), beide vom UOV Emmenbrücke, warten am Ziel gespannt auf ihr Laufresultat.

Jede Gruppe erhielt einen Naturalpreis, und jeder Wettkämpfer, welcher den Wettkampf ordnungsgemäss beendet, erhielt ein Kaffeeglas mit dem Symbol des F/A-18. Herzlichen Dank an dieser Stelle den 22 Funktionären für ihren Einsatz und den Mitgliedern des Militärsanitätsvereins Emmenbrücke fürs Postenstehen.

MILITÄRSPORT

«Willy Appel-Lauf»

29. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer

Die 29. Auflage dieses renommierten wehrsportlichen Wettkampfes gelangt am letzten Oktober-Wochenende im Raum Pfannenstiel-Küschnachtobel zur Austragung. Zum Gedenken an den verstorbenen Gründer und langjährigen Organisator wurde der Anlass in «Willy Appel-Lauf» umbenannt. Startberechtigt sind alle Angehörigen der Armee, der Grenz- und Festungswachtkorps sowie Junioren. Gestartet wird in 2er-Patrouillen in den Kat Auszug, Landwehr, Landsturm, Senioren (Jahrgang 42 und älter), Junioren (Jahrgang 1973 bis 1978), MFD alle Jahrgänge.

Die Laufanlage ist gegliedert in eine Einlaufstrecke, einen technischen Teil mit Linien-OL, Kurzdistanz-

schiessen, HG-Fenster- und Trichterwurf sowie einen abschliessenden Skore-OL. Damit der Wettkampf als SUOV-Kaderübung anerkannt wird, ist eine einfache Führungsaufgabe zu lösen. Teilnehmer der Kat MFD und Junioren lösen anstelle der Führungsaufgabe Fragen zu «Erste Hilfe».

Für die Kategoriensieger stehen Wanderpreise bereit, und die ersten 25 Prozent je Kategorie werden mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Die übrigen Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis. Vor dem mitternächtlichen Rangverlesen wird jedem Wettkämpfer ein einfaches Nachtessen abgegeben, welches im Startgeld von 35 Franken (Junioren 25 Franken) pro Patrouille inbegriffen ist.

Wettkampfreglemente und Anmeldeformulare werden allen bisherigen Teilnehmern und den militärischen Vereinen zugestellt. Zudem sind Unterlagen erhältlich bei:

Hans Isler, General-Willestrasse 228, 8706 Feldmeilen, Telefon 01 923 46 80. Heinz Brodbeck, Freiestrasse 22, 8610 Uster, Telefon 01 940 06 49.

Der Anmeldeschluss ist am Samstag, 16. Oktober 1993.

OK

KURZBERICHTE

Die Tournee der Big Band Felddivision 7 – Programm



Fr 15.10., 20 Uhr Tonhalle, Wil; Sa 16.10., 11 Uhr OLMA-Arena, 20 Uhr Tonhalle, St. Gallen; So 17.10., 10.30 Uhr Hotel «Boden», Romanshorn; 20 Uhr Aula Seminar, Kreuzlingen; Di. 19.10., 20 Uhr Aula Kanti, Glarus; Mi 20.10., 20 Uhr Sporthalle, Heerbrugg; Do 21.10., 20 Uhr MZG Bitzi, Bischofszell; Fr 22.10., 20 Uhr Casino, Frauenfeld; Sa 23.10., 20 Uhr Aula Grindel, Appenzell; So 24.10., 10.30 Uhr Betriebsschulzentrum, Buchs, 20 Uhr Stadthof, Rorschach; Di 26.10., 20 Uhr Thurpark, Wattwil; Do 28.10., 20 Uhr Gasthof «Kreuz», Jona; Fr 29.10., 20 Uhr Mehrzweckgebäude, Waldstatt; Sa 30.10., 20 Uhr Casino, Schaffhausen; So 31.10., 10.30 Uhr Buchensaal, Speicher, 20 Uhr Reg Sportanlage Sargans; Mo 1.11., 20 Uhr Altes Stadttheater, Winterthur; Di 2.11., 20 Uhr «Thurgauerhof», Weinfelden.

Veranstalter: Felddivision 7

Billettreservation: Telefonisch möglich ab 7.9.1993 von 14 bis 16 Uhr, Telefon 073 28 30 87. 15 Franken (alle Plätze unnumiert)

Billettbezug: Abendkasse (auch für reservierte Billets)



Vertrauliche und unbürokratische Hilfe für Angehörige der Armee in Schwierigkeiten 75 Jahre Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien (SNS)

Die Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien wurde 1918 gegründet. Sie verfügt heute über ein Stiftungskapital von rund 40 Millionen Franken.

Oberstes Organ der SNS ist die Stiftungsversammlung mit über 90 Mitgliedern. In ihr sind Angehörige der Heereseinheiten und Brigaden, der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes sowie zahlreicher gemeinnütziger Organisationen vertreten.

Der Stiftungsrat verwaltet die SNS nach den Weisungen der Stiftungsversammlung. Er besteht aus einem Obmann und acht Mitgliedern, denen der Fürsorgechef der Armee und ein Vertreter des Eidgenössischen Finanzdepartementes von Amtes wegen angehören. Der Fürsorgechef der Armee ist ausführendes Organ des Stiftungsrates und Koordinator der sozialen Belange zugunsten der Angehörigen der Armee und ihrer Familien.

Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge im Eidgenössischen Militärdepartement wirkt als Geschäftsstelle der Stiftung. Sie hat ihren Sitz an der Effingerstr 19, 3008 Bern, Telefon 031 324 32 90. Eine Zweigstelle für die Westschweiz befindet sich in Lausanne und ein Zweigbüro für die Zentralschweiz in Luzern.

Die Soldatenwäscherei in Lausanne besorgt Angehörigen der Armee unentgeltlich die Wäsche, sofern diese dazu keine andere Möglichkeit haben.

Der «Schweizer Soldat» berichtet in einer späteren Ausgabe ausführlich zum Anlass «75 Jahre SNS».

SCHWEIZERISCHE ARMEE

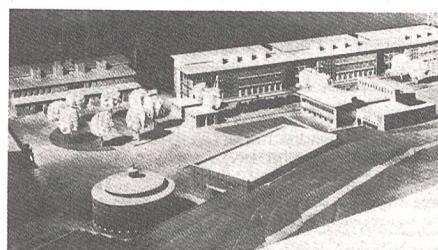
Infanteristen bekommen moderne Ausbildungsplätze auf Neuchlen-Anschwilen – Bezug Sommer 1997

Kasernen-Neubau begann am Montag, 6. September

Am 6. Juni 1993 hat das Schweizervolk die Waffenplatz-Initiative abgelehnt und damit grünes Licht für den Ausbau und die Sanierung des Waffenplatzes Herisau-Gossau gegeben. Genau drei Monate später wurden auf Neuchlen die Aushubarbeiten für den Kasernen-Neubau in Angriff genommen.

13jähriges Provisorium

Vor 13 Jahren hatte die Kaserne St. Gallen dem Autobahn-Anschluss weichen müssen. Seither sind Rekruten-Kompanien provisorisch in verschiedenen Orten einquartiert. Bis zum voraussichtlichen Bezug



Modellaufnahme der Kasernenbauten auf Neuchlen-Anschwilen. Im Sommer 1997 sollen sie bezugsbereit sein. (Aus Thurgauer Zeitung, 1. September).

der Anlagen auf Neuchlen-Anschwilen im Sommer 1997 ist die Inf-RS St. Gallen-Herisau (künftig Herisau-Gossau) weiterhin auf Provisorien angewiesen.

Moderne Unterkünfte

Im Kasernenbereich auf Neuchlen werden drei Kasernenbauten – pro Kompanie eines –, ein Theoriegebäude, ein Freizeit- und Verpflegungsgebäude mit öffentlichem Restaurant, eine Mehrzweckhalle für Ausbildung und Sport mit Aussenanlagen, ein Gebäude für die Verwaltung, ein Gebäude für Wachen und Zutrittskontrolle sowie ein Entsorgungszentrum entstehen.

Sanierung Breitfeld

Zum Bauprogramm gehören die vier markanten Bereiche Ausbildungplatz Breitfeld, Neubauten auf Neuchlen-Anschwilen, Einbezug der Landwirtschaftsbetriebe und Sanierung der Kaserne Herisau. Die neue 300-Meter-Schiessanlage auf dem Breitfeld, welche auch sieben Schützenvereinen aus Vertragsgemeinden zur Verfügung steht, ist zu Beginn dieses Jahres in Betrieb genommen worden. Unmittelbar daneben wurde Ende September mit dem Bau einer neuen Gefechtsschiessanlage begonnen. Ho

Bereits zum 53. Mal lädt der Schweizerische Ski-Verband (SSV) alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979/80 aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zum alljährlichen Jugendskilager ein, das in der ersten Januar-Woche in der Lenk stattfindet.

Das grösste J+S-Lager der Schweiz vereinigt alljährlich 600 Kinder, die nach ihrer Anmeldung durch das Los bestimmt werden. Für die Kinder ist das Lager, das vom 2. bis 9. Januar 1994 in der Lenk stattfindet, absolut gratis. Alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979 und 1980, die noch nie am Jugendskilager teilgenommen haben, können sich bis zum

+

Gratis-Skiferien für Jugendliche

Bereits zum 53. Mal lädt der Schweizerische Ski-Verband (SSV) alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979/80 aus der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zum alljährlichen Jugendskilager ein, das in der ersten Januar-Woche in der Lenk stattfindet.

Das grösste J+S-Lager der Schweiz vereinigt alljährlich 600 Kinder, die nach ihrer Anmeldung durch das Los bestimmt werden. Für die Kinder ist das Lager, das vom 2. bis 9. Januar 1994 in der Lenk stattfindet, absolut gratis. Alle Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1979 und 1980, die noch nie am Jugendskilager teilgenommen haben, können sich bis zum